

Evangelische
Kirchengemeinde
Oberkassel
Dollendorf



Gemeindebrief

Vom Himmel hoch, da komm ich her

Liebe Gemeinde!

Gott klingelt und keiner macht auf. Das kann sein, übers Jahr zumal, wenn Sie die Betriebsamkeit und das Schwungrad des Alltäglichen ausdauernd in Atem halten. Wenn Sie es auch in der freien Zeit zuhause, bei sich selbst, kaum aushalten und mit ausgesuchten Events Ihre Leere zu füllen suchen.

Gott klingelt. Vielleicht mögen Sie in der bevorstehenden Adventszeit bei sich zu Hause bleiben und entschieden warten, erwarten, dass es klingelt oder anklopft. „Macht hoch die Tür“, das Gesangbuch weiß davon. Und Sie öffnen die Tür; und weil niemand davor steht, treten Sie heraus, um zu schauen. Der Winter umfängt Sie mit seinem frostigen Hauch, die schneebedeckte Landschaft ist vom Alltag leicht angegraut, grau auch der verhangene Himmel – Winter eben.

Da erklingt in Ihnen die alte Melodie, Klänge von weither: „Vom Himmel hoch, da komm ich her...“. Sie heben den Blick und halten Ausschau, erblicken Unerwartetes; von oben, vom Himmel schwebend ein Heißluftballon, prall und unverschämt farbenfroh. Die Worte aus ihrem Adventskalender, die es auch in diesem Jahr versuchen, Sie achtsam zu machen für den Augenblick, in dem Gott anklopft. Wie heißt es dort?

*zur Erde
vom Himmel
schwebend
ein Kind
landeplatz:
dein winterliches Herz*

„Vom Himmel hoch, da komm ich her“. Singen Sie mit und halten Sie mit den anderen Christen in der Gemeinde Ausschau: nach dem Kind, das Weihnachten geboren wird, nach dem Menschen, zu dem es heranwächst, nach der Botschaft, die es verschenkt. Versuchen Sie es in einem der Weihnachtsgottesdienste, inmitten seiner Gemeinde.

Eine erwartungsvolle und achtsame Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen von Herzen

*Ihre Pfarrerin
Silvia Kocks*



Verabschiedung von Pfarrerin Silvia Kocks am 30. Januar 2011

Gottesdienst

10.00 Uhr im Gemeindezentrum Dollendorf,
Friedenstraße 29

Festakt

11.30 Uhr in der Drachenfelschule,
Friedenstraße 22

Freude im Schuhkarton – Weihnachtspäckchenaktion für Obdachlose

Wir möchten den zahlreichen Obdachlosen in Bonn und Umgebung auch in diesem Jahr zum Weihnachtsfest mit Ihrer Hilfe eine kleine Freude bereiten. Zu diesem Zweck beteiligt sich unsere Kirchengemeinde zum zweiten Mal an der gemeinsamen Aktion der Bonner Caritas, der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden im Bergbereich und des Familienzentrums Menschenkinder in Thomasberg.

Helfen Sie mit: Freude im Schuhkarton. Stellen Sie ein Päckchen (es muss ja nicht unbedingt ein Schuhkarton sein) zusammen mit Dingen, die dringend benötigt werden. Inhalt Ihres Päckchens kann z. B. sein

- ein Pullover
- ein paar Socken
- Handschuhe
- eine Mütze
- Deo, Körperpflegemittel, Lippenpflegestift etc.
- ein gutes Buch
- ein Taschenwärmer oder ähnliches.

Bitte sehen Sie von Süßigkeiten und verderblichen Lebensmitteln ab, ebenfalls sind Alkohol und Tabak sowie alte, getragene Winterkleidung ungünstig. Verpacken Sie Ihren Karton weihnachtlich und heften Sie einen Zettel an, aus dem hervorgeht, ob der Inhalt für einen Mann oder für eine Frau gedacht ist.



Bitte geben Sie Ihr Päckchen **bis zum 12. Dezember 2010** während der Öffnungszeiten entweder im Gemeindebüro in Oberkassel oder in der Bücherei im Gemeindezentrum Dollendorf ab oder bringen Sie es zu den Gottesdiensten mit.

Die Päckchen werden im Rahmen einer Weihnachtsfeier in der City-Station in Bonn an Obdachlose verschenkt. Für Ihre Unterstützung schon jetzt: Herzlichen Dank! *Dieter Mechlinski*

Kirche ist OK

In unserer Gemeinde ist immer etwas los. Das beweist der Gemeindebrief, den Sie in Händen halten. Aber wussten Sie, dass es noch eine Möglichkeit gibt, sich sowohl aktuell als auch in die Tiefe gehend zu informieren? Unsere Homepage im Internet gibt Ihnen einen Überblick über Termine und Events (wir bemühen uns um Aktualität, auch wenn es noch einige Baustellen gibt), nennt die wichtigsten Ansprechpartner in der Gemeinde und bietet sogar die Möglichkeit, noch einmal in älteren Ausgaben des Gemeindebriefs zu stöbern. Also: besuchen Sie die Homepage mit der Adresse www.kirche-ok.de (vielleicht legen Sie sogar ein Lesezeichen auf Ihren Browser) und stellen Sie fest: Ja, Kirche ist OK!

Ulf von Krause

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel, Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel, ☎ (02 28) 44 11 55

Redaktion: Klaus Großjohann, ☎ (02 28) 44 06 96, E-Mail: kwgbonn@t-online.de

Satz: Sabine Brand, typeXpress, Köln

Druck: Farbo Print + Media, Köln

Titelfoto: Mark Heller, argum

Nächste Ausgabe: Februar/März 2011

Redaktionsschluss: 4. Januar 2011

Abschied und Neubeginn

Ich sehe Dir in die Augen, Kleines“, sagt Humphrey Bogart zu Ingrid Bergmann im Film „Casablanca“. Kurz darauf verhilft er ihr und ihrem Mann zur Flucht. Da wird einem bis heute ganz wehmütig ums Herz. Scheiden tut weh, Abschiede fallen schwer, sogar dann, wenn sie notwendig sind. Abschied und Neubeginn ist aber ein ewiger Kreislauf des Lebens. Ganz so wehmütig wie in der berühmten Filmszene wollen wir mit Abschied und Neubeginn deshalb nicht umgehen. Wir orientieren uns gern an Hermann Hesse, der im Gedicht formulierte: „... und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben“. Dieses gilt gleichermaßen für den Abschied Nehmenden wie für den Verabschiedenden.

Von *Katharina Wehrkamp*, unserer ehemaligen Jugendleiterin in Oberkassel, hören wir von einem guten Start in der Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Pulheim bei Köln. Unser Start in der Nachfolge von Frau *Wehrkamp* in diesem Bereich ist mit *Gina Bunk* ebenfalls geglückt. Dieses gilt ebenso für die Arbeit von *Louisa Mohn* mit den Kindern und Jugendlichen in Dollendorf.

Verabschiedet haben wir in diesem Jahr *Alexandra Duhme*, *Sabine Weinstock* und *Peter Kühn* aus dem Presbyterium. Der Neuanfang mit den Nachrückern *Udo Blaskowski* und *Dr. Ulf von Krause* ist gut gelungen. Der Zauber – Gottes Segen, liege über ihrem Tun. Einen ähnlich reibungslosen Wechsel gab es bei der Staffelübergabe in der Leitung der Frauenhilfe Dollendorf von *Waltraut Hanke* an *Susanne von Löffelholz*. Mit neuem Namen ausgestattet („Seniorentreff Dollendorf“) und mit der Öffnung auch für Männer, erfreut sich dieses Treffen weiterhin großer Beliebtheit. Mit der Gewissheit, dass nicht wir, sondern Gott die Dinge lenkt, geben wir den Scheidenden Dank und ein Lächeln mit auf den Weg, der Neues für sie verheißt und gesegnet sein möge.

Auf ganz andere Weise nehmen wir Abschied von Zielen und Plänen, weil die Umstände nicht mehr so sind, wie wir einmal dachten. Von der Vorstellung, den Zustand unserer gemeindeeigenen Räume und Gebäude in Oberkassel im Rahmen der jährlichen

Haushalte problemlos erhalten zu können, müssen wir uns verabschieden. Hier staut sich ein Reparatur- und Sanierungsbedarf auf, der bis in den 6-stelligen Euro-Bereich hinein reicht. Im Ev. Jugendheim haben wir dieses Jahr fröhlich das 50-jährige Bestehen gefeiert. Das Gebäude befindet sich zum Teil in eben diesem Zustand (nicht fröhlich, sondern 50-jährig). Das gegenüberliegende unter Denkmalschutz stehende Haus Kinkelstr. 7/Julius-Vorster-Straße 1 bedarf ebenso einer Grundüberholung. Verabschiedet haben wir uns auch von der Vorstellung, dass es mit unseren beiden Ev. Kindergärten immer so weiter geht wie bisher. Eingruppige Kindergärten sind heute kaum mehr wirtschaftlich zu führen. Wir hatten im letzten Gemeindebrief darüber berichtet. In Dollendorf zeichnet sich nun ab, dass die Umwandlung in eine GmbH und der Wechsel in die Trägerschaft des Fördervereins Probsthof e.V. gute Lösungsansätze sind. Die Verträge sind zum guten Teil vorbereitet. Die Elternschaft wie auch die Mitarbeiterinnen sind informiert, der Zeitpunkt der Umsetzung hängt noch von Rahmenbedingungen der Stadt Königswinter ab. So entstehen neue Ideen und neue Visionen. Wir legen Altes ab, damit Neues Platz gewinnt. Abschiede sind wichtig, damit Neuanfänge gelingen können.

Und dann haben wir da noch die Verabschiedung von *PfarrerIn Kocks* vor uns. Das Ereignis wollen wir gebührend am 30. Januar begehen, feiern und würdigen (siehe Ankündigung auf Seite 2). Den Neubeginn, d.h. die Nachfolge von *PfarrerIn Kocks*, haben wir längst eingeleitet, er gestaltet sich jedoch noch stotternd. Die Verfahren zur Stellenfreigabe und Stellenbesetzung verliefen und verlaufen langsamer als wir es uns vorgestellt hatten. Momentan findet eine zweite Ausschreibungsrunde statt. Wir werden Sie weiterhin auf dem aktuellen Stand halten.

Wir verabschieden das alte Kirchenjahr nicht mit Wehmut, sondern begrüßen das neue Kirchenjahr mit Freuden für die kommende Advents- und Weihnachtszeit, die wir mit feierlichen Gottesdiensten und festlichen Konzerten begehen wollen.

Heinz Gesche

Sonntag, 5. Dezember 2010 (2. Advent),
18.00 Uhr, Große Evangelische Kirche
Bonn-Oberkassel:

Weihnachtskonzert

Musik und Lieder
aus verschiedenen Epochen

Mitwirkende: Kammerorchester Oberkassel; Evangelischer Singkreis Oberkassel; Jugendkantorei Oberkassel
Klavier u. Leitung: *Kantor Wolfgang Hess*

Eintritt frei – Sammlung am Ausgang



Ich steh an deiner Krippe hier

Musikalisch-literarische Soiree

Samstag, 11. Dezember, 18.00 Uhr
in der Alten Evangelischen Kirche

Das Weihnachtslied in der Vertonung von *Johann Sebastian Bach* „Ich steh an deiner Krippe hier“ steht mit der Weihnachtsgeschichte im Mittelpunkt des Programms, das mit alten und neuen Liedern, bekannten und weniger bekannten Texten zu der Botschaft der Engel: „Friede auf Erden“ hin zielt. Nachdenkliches steht neben Heiterem – christliche Tradition neben dem Geschehen in unserer Zeit – traditionelle Rituale neben Fragen, die Menschen heute haben. *Hartmut Nasdala* singt Lieder und Arien aus dem Weihnachtsoratorium von *Johann Sebastian Bach*, *Peter Cornelius* und *Hugo Wolff*. *Doris Meyer* erzählt ein „Weihnachtsmärchen, das jeder gelesen haben sollte“ von *Helmut Wallenstein* und spricht Gedichte und Prosatexte u. a. von *Rainer Maria Rilke*, *Bertolt Brecht*, *Hanns Dieter Hüsch* und *Kurt Martin Maggiera*. *Kantor Wolfgang Hess* begleitet am Flügel.

Sonntag, 12. Dezember 2010, 19.00 Uhr,
Alte Evangelische Kirche:

Vorweihnachtliches Konzert des Zupforchesters Oberkassel

Solisten: *Wolfgang Hess* (Klavier) und
Kanaho Debinski (Gitarre)

Konzertmeister: *Michael Piel* (Mandoline)
Der Eintritt ist frei –
um eine Spende wird gebeten.



Freitag, 24. Dezember 2010, 24.00 Uhr

Das traditionelle Turmblasen

Samstag, 1. Januar 2010, 18.00 Uhr
Große Evangelische Kirche Oberkassel

Neujahrskonzert

mit Werken aus der Barockzeit von

John Baston (* um 1685; † um 1740),
Johann Sebastian Bach (1685–1750),
Baldassare Galuppi (1706–1785),
Johann Christian Bach (1735–1782) und
Johann Christoph Pepusch (1669–1752)

Unter der Leitung von *Wolfgang Hess* (Cembalo) spielt das Ensemble BONnACCORD mit *Dorothea Schultes-Lübbecke* (Blockflöte), *Ursula Weyrather* (Blockflöte), *Dieter Simonsen* (Violine), *Anita Friese* (Violine), *Ulrike Farun* (Violoncello) und *Edgar Zens* (Cembalo).

Das kleine Ensemble BONnACCORD hat schon öfter in und im Umkreis von Bonn und im Rheingau konzertiert. Seine Spezialität ist Musik der Barockzeit. Das Ensemble besteht seit 2002.

Eintritt frei –
Sammlung am Ausgang

**Paulus- Oratorium von
Felix Mendelssohn-Bartholdy**

Große Evangelische Kirche Oberkassel
Sonntag, den 30. Januar 2011, 18.00 Uhr

Sopran: *Hildegard Keller*

Alt: N. N.

Tenor: N. N.

Bass: *Hartmut Nasdala*

Großes Sinfonieorchester

Evangelischer Singkreis Oberkassel

Leitung: *Wolfgang Hess*



175 Jahre sind vergangen seit der Uraufführung des Paulus-Oratoriums in Düsseldorf, die der damals 27-jährige Komponist *Felix-Mendelssohn-Bartholdy* selbst dirigierte. Der junge Mann war stark beeindruckt von den Oratorien *Johann Sebastian Bachs* und *Georg Friedrich Händels*: „Ganz in der Art der Bachschen Passion“, hatte er dem Freund und Dichter *Julius Schubring* geschrieben, solle dieser den Text gestalten. Auch wenn diese Vorbilder unverkennbar sind, so findet Mendelssohn seine ureigene Sprache, in der



er das Leben und Wirken des Apostels Paulus musikalisch erzählt und betrachtet. Vielleicht gibt es auch Anklänge an seine eigene Lebensgeschichte: die des überzeugten Protestanten, der nie seine jüdischen Wurzeln und sein jüdisches Elternhaus verleugnete?

Wir laden Sie herzlich ein, sich selbst einen Eindruck von der Originalität und Authentizität dieses Komponisten und seines Werkes zu machen. Das Oratorium endet mit dem bewegenden Abschied des Apostels von seiner Gemeinde in Ephesus: „Ihr wisset, wie ich allezeit bin bei euch gewesen.“ Vielleicht auch eine würdige Form ehrlicher Dankbarkeit und tiefer Verbundenheit, in der sich die Gemeinden in Dollendorf und Oberkassel an diesem Tag von ihrer langjährigen *Pfarrerin Silvia Kocks* verabschieden!

Karten im Vorverkauf im Gemeindebüro oder an der Abendkasse (15,-/10,- Euro).

**Verein der Freunde und
Förderer des Evang.
Kindergartens Oberkassel e.V.**

Liebe Gemeinde!

Vielen Dank der Theatergruppe, insbesondere *Frau Kubfuß*, die uns für die Idee grünes Licht gab, vor und nach Aufführungen für das leibliche Wohl des Publikums zu sorgen. So konnten wir dies schon am 3. Oktober bei der tollen Aufführung von *Rumpelstilzchen* umsetzen.

Ein ganz herzliches Dankeschön den fleißigen Helfern und Familien, die dafür Kuchen und Waffelteig spendeten!

Gerne wollen wir beim 1. Kaasseler Weihnachtsmarkt, der am 4. Dezember im Bürgerpark stattfindet, Kuchen, Waffeln, Getränke und selbst gebastelte weihnachtliche Filzhänger anbieten.

Schauen Sie doch mal beim Weihnachtsmarkt vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Sabine Weinstock und Bettina Heyne

Die ganz normale Geschichte der Aline W.

Aline W. ist 93 Jahre alt und wohnt seit zwei Jahren im Seniorenzentrum Theresienau. Sie ist stark gehbehindert und kann aufgrund einer fortgeschrittenen Augenerkrankung nur noch äußerst schlecht sehen. Lesen von Texten ist gar nicht mehr möglich, Fernsehen nur mit großer Mühe. Ihre einzige Tochter ist in Spanien verheiratet, ihre Enkel hat sie zweimal an ihren letzten Geburtstag gesehen. *Aline W.* war Textilverkäuferin, und der Kontakt zu den Kunden hat ihr immer Spaß gemacht. Sie war mit einem Berufskraftfahrer verheiratet, der schon vor über zehn Jahren gestorben ist. Gemeinsam mit ihm hat sie gute und schlechte Jahre erlebt. Das Geld war immer knapp, aber mehrmals konnten sie Urlaub machen, an der Nordsee, im Schwarzwald und an der Mosel. Ihr früher großer Bekanntenkreis ist arg geschrumpft, viele aus diesem Kreis sind schon gestorben, manche sind krank, man telefoniert nur gelegentlich miteinander. *Aline W.* hat nur wenige Kontakte im Seniorenzentrum Theresienau, sie zieht sich eher zurück und hängt ihren Erinnerungen nach. Wie gerne würde sie noch lesen! Wie viele Bücher hat sie geradezu verschlungen als eine der eifrigsten Leserinnen einer öffentlichen Bibliothek! *Aline W.* klagt nicht, doch im Gespräch mit ihr spürt man, dass sie Anteil nehmen möchte am Geschehen „draußen“. Sie wäre glücklich, wenn ihr jemand etwas ganz Kostbares schenken würde: Eine Stunde in der Woche Zeit beim Vorlesen!

Aline W. ist kein Einzelfall. Wie sie gibt es viele Bewohnerinnen und Bewohner im Seniorenzentrum, die nicht mehr oder nur noch eingeschränkt selbständig und mobil sind, denen aber die Kraft und die Unterstützung fehlt bei kleinen Wünschen im Alltag. Gewiss ist für sie grundsätzlich gesorgt durch die Pflege und Betreuung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses. Und die Bewohner freuen sich unter anderem auch auf die Ehrenamtlichen vom sonntäglichen Frühstückskreis und vom Dienstagskreis. Diese bringen zusätzliche Kontakte und Anregungen ins Haus, helfen bei kleinen

persönlichen Dingen und können auch länger zuhören als das Fachpersonal, das aufgrund der vielfältigen pflegerischen Aufgaben stark gefordert ist. Viele der Ehrenamtlichen sind seit vielen Jahren, teilweise seit Jahrzehnten (und selbst schon in hohem Lebensalter) in Theresienau seit seiner Gründung segensreich tätig. Sie sind sozusagen mit dem Haus alt geworden.

Damit sind wir bei einem ernstem Problem: Wenn sich kein Nachwuchs bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern findet, werden die Kontakte zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern und der jüngeren Generationen dünner und dünner. Manch einer hat keine oder nur wenige Angehörige, oder die Angehörigen wohnen weit entfernt und können nur selten kommen. Und so wächst die Gefahr – trotz aller Bemühungen der Fachkräfte des Hauses – , dass die Einsamkeit zunimmt und das Gefühl einer Kluft zwischen „drinnen“ und „draußen“. Um dem entgegen zu wirken, starten wir die Initiative **Zeitspende für Menschen in Theresienau**.

Schenken Sie den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Stunde in der Woche!

Schon mit einer Stunde können Sie die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner verbessern helfen! Durch Gespräche und Gesellschaft bei einer Tasse Tee oder Kaffee, durch Mitmachen bei einem Gesellschaftsspiel, durch Vorlesen der Zeitung, einer Geschichte oder eines Briefes, durch Blumenpflege, durch kleine Erledigungen, durch Begleitung zum Gottesdienst oder durch Begleitung bei einem Spaziergang.

Haben Sie keine Scheu! Das Team des Sozialen Dienstes von Theresienau informiert Sie über das Haus und Bewohnerinnen und Bewohner und stellt die Kontakte her. Sie können sich zunächst von den schon jetzt ehrenamtlich Aktiven informieren lassen und sich regelmäßig im ehrenamtlichen Team austauschen, Sie erhalten fachliche Anleitung und auf Wunsch

auch seelsorgerische Begleitung. Sie bestimmen selbst Art und Umfang Ihrer Zeitspende! Selbstverständlich sind Sie bei Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit versichert und etwaige Auslagen werden Ihnen erstattet.

Alle, die grundsätzlich hierzu bereit sind – auch diejenigen, die noch unentschlossen sind – laden wir herzlich ein zu einem

**Informationsgespräch am Donnerstag,
dem 27. Januar 2011
um 18.00 Uhr im Evangelischen
Seniorenzentrum Theresienau**

Ehrenamtlich Aktive, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialen Dienstes und der Heimleiter werden Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten einer Zeitspende erläutern und Ihre Fragen beantworten.

Zur Kontaktaufnahme und für Fragen stehen Ihnen schon jetzt gerne zur Verfügung:

- *Frau Brodt*, ☎ 02 28/44 99 39, *Herr Fischer*, ☎ 02 28/44 99 38, *Frau Markwald*, ☎ 02 28/44 99 37, E-Mail: betreuung@theresienau.de, Sozialer Dienst des Evangelischen Senioren-zentrums Theresienau
- *Herr Thelen*, ☎ 02 28/44 99 90, E-Mail: thelen@theresienau.de, Heimleiter des Ev. Seniorenzentrums Theresienau
- *Herr von Krause*, ☎ 0 22 23/90 00 54, ulfvonkrause@t-online.de (Mitglied des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf)
- Selbstverständlich können Sie sich auch an *PfarrerIn Silvia Kocks* (☎ 0 22 23/90 62 25, E-Mail: pfarrerIn_kocks@kirche-ok.de) und *Pfarrer Jens Anders* (02 28/44 13 41, E-Mail: pfarrer_anders@kirche-ok.de) wenden.

Klaus Großjohann

Ehrenamtliche Gruppen im Ev. Seniorenzentrum Theresienau

Ehrenamtliche sind schon seit Errichtung des Seniorenzentrums Theresienau aktiv, zum Teil schon seit Jahrzehnten. Zu den regelmäßig hilfreichen Personengruppen zählen vor allem der sonntägliche Frühstücksdienst, der Dienstagskreis und die Gruppen, die beim katholischen Gottesdienst (unter Anleitung von *Frau Mittler* von der Caritasgruppe von St. Cäcilia Oberkassel) und beim evangelischen Gottesdienst (unter Anleitung von *Frau Kruse* aus der evangelischen Kirchengemeinde) helfen.



Liselotte Vierjahn (Mitte) im Gespräch mit *Frau Reusch* (links) und *Frau Kötting* (rechts)

Beim sonntäglichen Frühstücksdienst engagieren sich acht Frauen unter der organisatorischen Begleitung von *Frau Vierjahn* und beim Dienstagskreis wirken unter Begleitung von *Frau Offergeld* ca. zehn Ehrenamtliche mit.

Frau Vierjahn und *Frau Offergeld* sind schon mehr als 30 Jahre ehrenamtlich engagiert. Wir werden im nächsten Gemeindebrief ausführlicher über die bisherige ehrenamtliche Mitwirkung berichten.



Krista Offergeld

Vorweihnachtliche Lesung für Kinder



Bald ist Weihnachten!

Auch in diesem Jahr laden wir alle Leser ab 4 Jahren in der Vorweihnachtszeit in die Bücherei ein. Am Freitag, 10.12.2010 ab 16.00 Uhr wollen wir unter dem Motto „Wir freuen uns auf Weihnachten – Geschichten, Lieder, Spiele und Basteleien im Advent“ die Vorfreude auf Weihnachten gemeinsam genießen und dabei den

Sinn des Festes nicht aus den Augen verlieren. In der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Bücherei geschlossen, in der ersten Woche des neuen Jahres ist sie nur mittwochs geöffnet (Weihnachtsferien!), und ab 11. Januar stehen wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten voll und ganz zu Ihrer Verfügung!

Wir wünschen allen Lesern gesegnete Festtage und im neuen Jahr stets das richtige Buch zur richtigen Zeit!

Dienstag
Mittwoch
15–18 Uhr
Donnerstag
15–19 Uhr

Adventsfeier der Frauenhilfe im Evangelischen Seniorenzentrum Theresienau

9. Dezember, 15.00–16.30 Uhr

Ort: Großer Saal im Haus Theresienau
(ebenerdig, für Rollstuhlfahrer zugänglich)
Oberkassel, Theresienau 20

Diese Feier ist offen für alle! Offen für Männer und Frauen, für Senioren und etwas jüngere Interessierte aus Oberkassel und Dollendorf! Wir bereiten uns auf die Weihnacht vor, teilen uns mit, woran wir glauben und was uns Hoffnung gibt, und wir pflegen auf dieser Feier die Gemeinschaft über die (Bezirks-)Grenzen hinweg.

Pfarrer Jens Anders



Großer Andrang beim Bücherflohmarkt

Die Anziehungskraft unseres Flohmarktes wächst stetig. Besonders am Samstag tummelte sich wieder Groß und Klein aus Nah und Fern zwischen den Bücher- und Kaffeetischen. Uns Damen von der Bücherei macht es immer wieder viel Spaß, zu sehen, mit welcher Freude unsere Besucher in den Büchern stöbern und danach in der Cafeteria in die Lektüre, ins Gespräch oder in den Kuchengenuss vertieft sind. Dank der Uneigennützigkeit unserer Spender, die uns viele, viele sehr gut erhaltene Bücher zur Verfügung gestellt haben, und einer großzügigen Dame, deren hochwertige Garderobe wir auch zum Verkauf anbieten durften, konnten wir unseren Etat wieder beträchtlich aufstocken und werden unserem Bestand dieses Jahr noch einmal eine „Frischzellenkur“ aus neuer Lektüre, Spielen und Filmen zuführen können.

Susanne Kuhfuß



Frauenhilfe Oberkassel

Wir treffen uns jeweils um 15.00 Uhr

- 2. Dezember, Kinkelstr. 7:
Kleine Adventsfeier
- 9. Dezember, Seniorenzentrum Theresienau:
Adventsfeier der Senioren der Gemeinde
- 11. Januar 2011, Kinkelstr. 7:
Jahreslosung

Wieder-Eröffnung des Jugendtreffs Oberkassel

Neuer Name: „Next“

Der Jugendtreff im Keller des Evangelischen Jugendheims Oberkassel hatte am Freitag, den 5. November nach seiner Wiederbelebung im Herbst 2005 zwei Dinge zu feiern: Sein fünfjähriges Bestehen und die Neueröffnung nach umfassender Renovierung. Die Neueröffnung wurde, wie auf dem Bild sichtbar, vom



Jugendleiterin *Gina Bunk*

Presbyteriumsvorsitzenden *Heinz Gesche* und von Jugendpflegerin *Angelika Brock-Stodt* (Stadt Bonn) vorgenommen.

Der Jugendtreff Oberkassel wurde im Sommer im Bereich des offenen Treffs umfassend renoviert und im hinteren PC-Bereich erheblich ausgebaut. Wiedereröffnet – mit neuem Aussehen und neuem Namen steht das „Next“ – für die Jugendlichen, für die „next generation“, für die immer wieder neue nächste Generation. Die Leiterin *Gina Bunk* und *Pfarrer Anders* enthüllten anschließend das neue Logo des Treffs, das auf ein Banner gedruckt auch nach außen sichtbar zeigen soll: hier ist ein offener Ort für die Jugendlichen. Das Buffet lud die jungen und die etwas älteren Gäste zum Verweilen und zum Gespräch.

Die Jugend stellt sich vor

Infostand auf dem Weihnachtsmarkt
Samstag, 4. Dezember,
11.00–22.00 Uhr

Waffeln, heiße Getränke und heiße Infos rund um die Angebote der Jugendarbeit

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Jugendlichen an diesem Tag mit einem Besuch.
Motivieren Sie – Spenden Sie!

Gina Bunk

Dankeschönabend bei Knällchen und Federweißem

Am 29. Oktober wurde auf dem **Dankeschönabend den Ehrenamtlichen** aus nahezu allen Gemeindegruppen im Bezirk Oberkassel mit einem Abend bei Knällchen (Kesselskuchen) und Federweißem der herzliche Dank der gesamten Gemeinde gesagt.

Mit einem Grußwort und einem Goethe-Gedicht (Legende vom Hufeisen) über die kleinen Dinge, die einem geschenkt werden, eröffnete Herr Gesche, der Vorsitzende des Presbyteriums, den Dankeschönabend. Anschließend herrschte beim folgenden Essen ein reger Austausch.

Im Rückblick ließ *Pfarrer Anders* das vergangene Jahr Revue passieren: Die Jugendarbeit machte einen Neuanfang mit der Leiterin *Gina Bunk*, Teenie-Discos, Freizeiten und Ferienprogramme wurden durchgeführt, die Kirchenmusik bot in gewohnter Weise viele hochkarätige Konzerte und Musicals an; aber auch die beiden neuen – monatlich stattfindenden – Veranstaltungen wie die „Kultur-Bar“ und das „Sonntagsvergnügen“ haben sich etabliert.

Die Broschüre zur 50-Jahrfeier des Evangelischen Jugendheims wurde allen Anwesenden als Jahregabe überreicht. Ein Quiz à la „Der große Preis“ unter fachkundiger Leitung von *Susanne Kubfuß* rundete den Abend ab.



Viel Spaß beim Quiz.

Weihnachtsbaumaktion am 19. Dezember (4. Advent)

Familiengottesdienst um 11.00 Uhr
in Oberkassel

Abfahrt: ab 12.00 Uhr an der
Königswinterer Str./Ecke Kinkelstr.

Anmeldung: bis spätestens Freitag,
10. Dezember, im Gemeindebüro
(wichtig für unsere Planung!)

Kostenbeitrag: 5,- Euro pro Person
für Busfahrt und Mittagessen
(aufgrund des familienfreundlichen Preises
bitten wir um Spenden für die Fahrt)

SAM'S INN



Ev. Jugendheim Oberkassel

22. 1. 2011 – 19.30 Uhr

Sam's Inn – Revival

Samstag, 22. Januar 2011, 19.30 Uhr
im Evangelischen Jugendheim

Disco im Saal des Jugendheims mit der Musik von damals – offen für alle. Nach der furiosen Neubelebung von „Sam's Inn“ bei der 50-Jahrfeier des Jugendheims im Juni 2010 wollen wir im Januar noch einmal zusammenkommen, alte Zeiten wieder aufleben lassen und uns austauschen! Ich lade alle herzlich ein!

Pfarrer Jens Anders
und das Vorbereitungsteam

Ev. Kinder- und Jugend-Freizeit 2011

Schildmatt in den Vogesen in Frankreich
**8 Tage Gemeinschaft mit Natur, Spiel,
Sport und Spaß**
25. August bis 1. September 2011

Hallo! Habt Ihr Lust auf einen „anderen“ Urlaub? Zusammen mit Freunden wegfahren und neue Leute kennen lernen? Beim Spielen, Wandern und gemeinsamen Gesprächen spüren wir die Geborgenheit in der Gruppe und kommen in den Bergen dem Himmel etwas näher.

Die Schildmatt, eine ehemalige Alm in den Vogesen im Elsaß, das Haus „Ferme Kempf“ ist wie immer unser Quartier (Info: www.schildmatt.de). In der Nähe gibt es Freizeitmöglichkeiten, aber auch vor Ort viel zu entdecken: das Albert-Schweitzer-Haus ist ganz nah, dann der Europapark Rust, Klettergarten; Schwimmbad und vor der Haustür: Berge, Seen und – Natur pur! Euer *Jens Anders* und das Helfer-Team

- Zeit: 25. August bis 1. September 2011
- Alter: 9 bis 13 Jahre
- Preis: 295,- Euro (darin sind alle Kosten enthalten)
- Leistungen: Unterkunft, Verpflegung, Bus, Ausflüge, Versicherung
- Leitung: *Pfarrer Jens Anders*
- Anmeldung bei: *Pfarrer Jens Anders*, Kinkelstr. 2, 53227 Bonn (☎ 02 28 / 44 13 41), E-Mail: info@kirche-ok.de

Die Seligpreisungen getanzt

...das war für die Teilnehmenden des Gottesdienstes am Sonntag, dem 7. November, ein neues, ein ungewohntes und besonderes Erlebnis. In der dichten Atmosphäre der Alten Kirche wurde nach der liturgischen Einleitung durch *Pfarrer Anders* zum Thema „Tanz und Bewegung im Glauben“ die Predigt – tänzerisch inszeniert – durch den „Arbeitskreis Biblischer Tanz Bonn“ übernommen. Das Spannungsfeld von „Tanz – Ausdruck – Körper – Sprache“ machte Lust auf mehr solcher Elemente im Gottesdienst.

Pfarrer Jens Anders



Kinderbibeltag

Freitag, 28. Januar,
15.15–17.00 Uhr, Ev. Jugendheim

Singen, Spielen Spaß haben,
Bibelgeschichten kennen lernen;
Basteln, etwas mit nach Haus nehmen!



Mirja Petersen zur Presbyterin gewählt

In seiner Sitzung am 11. November 2010 hat das Presbyterium *Mirja Petersen* aus Oberkassel als jüngstes Mitglied zugewählt. *Frau Petersen* wurde im November 1992 in Oberkassel geboren und ist der Gemeinde seit ihrer Kindheit verbunden. Sie besuchte den evangelischen Kindergarten in Oberkassel, wurde 2007 in der Großen Evangelischen Kirche konfirmiert und engagiert sich stark in der Gemeinde, vor allem in der Jugendarbeit. Sie ist Mitglied im Jugendausschuss der Gemeinde und wirkt mit bei der Konfirmandenbetreuung; sie wird sich auch im Presbyterium besonders für die Jugendarbeit der Gemeinde engagieren.

Gottesdienste Dezember 2010/Januar 2011

So. 5. Dez. 2. Advent	Obk.	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Mt. 24,1–14: „Ein neuer Anfang“</i>	Pfarrer Anders
	Ddf. (!)	11.00 Uhr	Jugend- und Familiengottesdienst <i>Lk. 1: „Du bist ein Engel“</i> anschl. Weihnachtsbasar und Mittagessen	Pfarrerin Kocks und Jugendliche des Jugendabends
So. 12. Dez. 3. Advent	Ddf.	9.30 Uhr	Gottesdienste	Pfarrer i. R. Kroh
	Obk.	11.00 Uhr	<i>Jesaja 40,1–8/Lukas 3,1–14: „Jesaja und Johannes der Täufer proben den Advent“</i>	Pfarrer i. R. Kroh
So. 19. Dez. 4. Advent	Ddf.	9.30 Uhr	Singegottesdienst m. Kinder- u. Jugendchor: <i>„Der Apfel am Weihnachtsbaum – Weihnachtsbräuche“</i> , anschließend Besuchsdienstaktion <i>„Ich verschenke einen Adventsbesuch“</i>	Pfarrerin Kocks
	Obk.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst m. Krippenspiel des Kindergottesdienstes <i>„Gott kommt zu uns als Kind“</i>	Pfarrer Anders mit Kigo-Team
		20.30 Uhr	Abendgebet in der Kapelle des Malteserhofs – Stille Besinnung auf die Christfest-Tage	Prädikant Bingel
24. Dez. Heiligabend	Obk.	16.00 Uhr	Ev. Seniorenzentrum Theresienau: <i>„Lied, Musik, Wort, Gebärde/Gestalten zur Weihnacht – und was sie aus ihrem Leben zur Krippe bringen“</i>	Pfarrer i. R. Kroh
	Obk.	15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden	Pfarrer Anders/ M. Petersen u. Team
	Obk.	17.15 Uhr	Christvesper ; Joh. 3, 16–21: <i>„Die Christ-Nacht – eine Liebesgeschichte“</i>	Pfarrer Anders
	Obk.	24.00 Uhr	Turmblasen vom Kirchturm der Großen Kirche	Kantor Hess mit Posaunenchor
	Ddf.	15.30 Uhr	Krippenspiel der Kinder und Jugendlichen: <i>„Weihnachten – Alles auf dem Kopf?“</i>	Pfarrerin Kocks und Team
	Ddf.	17.15 Uhr	Christvesper für Erwachsene <i>„Weil wir im Herzen barfuss sind“</i> (mit Kammerorchester)	Pfarrerin Kocks
	Ddf.	23.00 Uhr	Christmette <i>„Die Botschaft meditieren“</i> mit Fürbittgang zur Krippe und Oboenmusik	Pfarrerin Kocks
25. Dez., 1. Weihnachtstag	Obk.	11.00 Uhr	Abendsmahlsgottesdienst <i>Micha 5, 1–4a: „Der neue David“</i>	Pfarrer Anders
26. Dez. 2. Weihnachtstag	Ddf. (!)	11.00 Uhr	Abendsmahlsgottesdienst Johannes 8,12–16: <i>„Ich bin kein Grell-Beleuchter – eher das Licht hinter dem Transparent“</i>	Pfarrer i. R. Kroh
31. Dez. Silvester	Ddf.	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienste	Pfarrerin Kocks
	Obk.	18.30 Uhr	<i>„Von guten Mächten wunderbar geborgen“</i> (Mit Texten von Dietrich Bonhoeffer)	Pfarrerin Kocks
1. Januar Neujahr	Obk.	11.00 Uhr	Gottesdienst zum neuen Jahr Joh. 14,1–6: <i>„Der Blick über die Schwelle“</i>	Pfarrer Anders

So., 2. Januar 2. So. nach dem Christfest	Ddf.	11.00 Uhr (!)	Gottesdienst zur Jahreslosung Röm. 12,21: „ <i>Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem</i> “; anschließend Matinée mit Einweihung des neuen Flügels	PfarrerIn Kocks Kantor Hess
So., 9. Januar 1. So. nach Epiphantias	Ddf.	9.30 Uhr	Jugend- und Familiengottesdienst und Vorstellung der Konfirmanden „ <i>Vertrauen – im Leben Wurzeln schlagen</i> “, anschl. Elterngespräch	PfarrerIn Kocks und Team
	Obk.	11.00 Uhr	Gottesdienst ; Mt. 3, 13–17: „ <i>Jesus läßt sich taufen – aus gutem Grund</i> “	Pfr. Anders
So., 16. Januar 2. So. nach Epiphantias	Ddf.	9.30 Uhr	Gottesdienste Psalm 89,16: „ <i>Wohl dem Volk, das den Klang kennt, erkennt, um einzustimmen</i> “	Pfarrer i. R. Kroh/ Kantor Hess
	Obk.	11.00 Uhr	Gottesdienstliche Einstimmung in die Auf- führung „Paulus“/F. Mendelsohn-Bartholdy durch den Ev. Singkreis am 30. Januar 2011	Pfr. i. R. Koh/ Kantor Hess
		20.30 Uhr	Abendgebet in der Kapelle des Malteserhofs	Prädikant Bingel
So., 23. Januar 3. So. nach Epiphantias	Ddf.	10.00 Uhr	Konfirmation ; Ex. 11,19: „ <i>Ein neues Herz</i> “	PfarrerIn Kocks
	Obk.	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst ; Joh. 4, 46–54: „ <i>Ihr werdet Euch noch wundern</i> “	Pfarrer Anders
So., 30. Januar 4. So. nach Epiphantias	Ddf.	10.00 Uhr (in Obk. kein Gottesdienst)	Gemeinsamer Gottesdienst beider Bezirke anlässlich der Verabschiedung von PfarrerIn Kocks: „ <i>evangelisch.de – mehr als du glaubst</i> “; anschließend Festakt zur Verabschiedung von PfarrerIn Kocks	PfarrerIn Kocks und Gemeinde- gruppen

Kindergottesdienst im Ev. Gemeindezentrum Dollendorf: 12.12.2010 und 16.1.2011, 11.00 Uhr.
Das Kigo-Team freut sich sehr auf Euch Kinder!

Kindergottesdienst in Oberkassel ab 1. Advent und im ganzen Jahr 2011 um 11.00 Uhr für Kinder von 4 bis 10 Jahren jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst der „Großen“. (Kein Kindergottesdienst in den Ferien!) Das Kigo-Team trifft sich mit den Kindern in der großen Kirche und geht dann hinüber in den KIGO-Raum im Ev. Jugendheim. Informationen bei Pfarrer J. Anders, ☎ 44 13 41

Weihnachtsferien 23.12.2010–9.1.2011 – Erstes Treffen wieder am 16. Januar! Euer Kigo-Team wünscht Euch Frohe Weihnachten und freuen uns auf Euch im Neuen Jahr! Die Termine: 16.1., 23.1., 30.1., 6.2.

Gottesdienste im Evangelischen Seniorenzentrum Theresienau:

1.12.: Pfarrer Jens Anders; 8.12.: PfarrerIn Silvia Kocks; 15.12.: Pfarrer Jens Anders; 22.12.: entfällt (24.12. Heiligabend); 24.12.: Pfarrer i. R. Hans Kroh – „Lied, Musik, Wort, Gebärde/Gestalten zur Weihnacht – und was sie aus ihrem Leben zur Krippe bringen“; 29.12.: Pfarrer Jens Anders; 5.1.2011: PfarrerIn Silvia Kocks; 12.1.: Pfarrer Jens Anders; 19.1.: Pfarrer Jens Anders; 26.1.: Pfarrer Jens Anders; 2.2.: Pfarrer Jens Anders

Brief an Euch, meine lieben Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Zu Eurer Konfirmation, die für Euch bereits am 23. Januar 2011 in der Evangelischen Kirche Dollendorf stattfinden wird, möchte ich Euch einige mir wichtige Gedanken sagen und auch die Gemeinde daran teilhaben lassen. Der ungewöhnliche Termin hängt mit meinem Eintritt in die passive Phase meines Altersteildienstes am 31. Januar 2011 zusammen.

Es ist mir eine Freude und Ehre zu wissen, dass Ihr Wert darauf legt, mit mir zusammen diesen Abschluss Eurer Konfirmandenzeit zu feiern. So werdet Ihr also am 3. Sonntag der Epiphaniastage eingeseget und in Eurem christlichen Glauben bestärkt werden (confirmare = bestärken). Dabei wirft der Epiphaniastag im wahren Sinne des Wortes ein besonderes Licht auf Euch – oder besser noch: durch Euch hindurch. Er bedeutet nämlich soviel wie „durchscheinendes Licht“. Die Sonntage nach Weihnachten heißen so, weil sie uns Christen unsere großartige Bestimmung in Erinnerung rufen: dass Gott uns wahrhaftig zutraut, sein Weihnachtslicht, seine Menschwerdung durch uns hindurch in die Welt hinein scheinen zu lassen.

In den Monaten unserer gemeinsamen Konfirmandenzeit habe ich mich nach Kräften bemüht, Euch Möglichkeiten zu eröffnen, zu verstehen

Gruppenbild in Urbach

*Beim Bestatter –
ehrfürchtig trägt
[REDACTED] [REDACTED]
eine moderne Urne*

und zu erfahren, wie tief die biblische Botschaft in die Zusammenhänge unseres Lebens hineinreicht. Unter anderem habt Ihr vom Anfang des Lebens und von seinem Ende allerlei erfahren, das Ihr an dem Ort vielleicht nicht erfahren hättet. Profamilia hat uns dabei geholfen und der Besuch beim Bestatter. Was ein Christ in beiden Zusammenhängen wohl zu tun und zu lassen hätte – das war die Grundfrage, die uns manchen Nachmittag beschäftigt hat. Ihr seid mir treulich gefolgt, oft ohne den Ausgang der Dinge sehen zu können, Ihr habt Euch eingelassen auf meine inhaltlichen Impulse und Eure Gedanken nicht für Euch behalten.

Was immer Ihr aus der Konfirmandenarbeit erinnern werdet, in der Situation der Trauer und des Sterbens z. B. werdet Ihr kundiger sein als andere. Ihr werdet Wert darauf legen, Eure



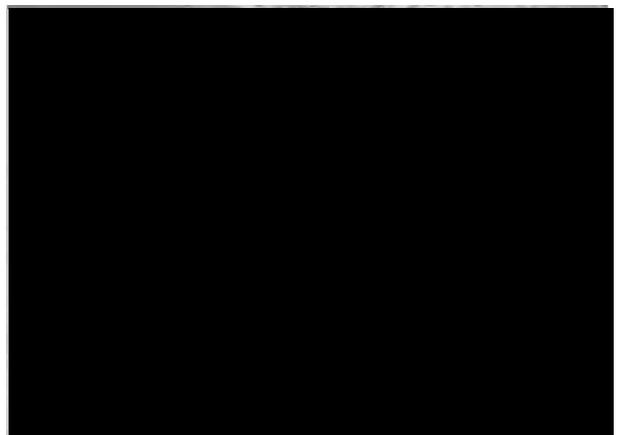
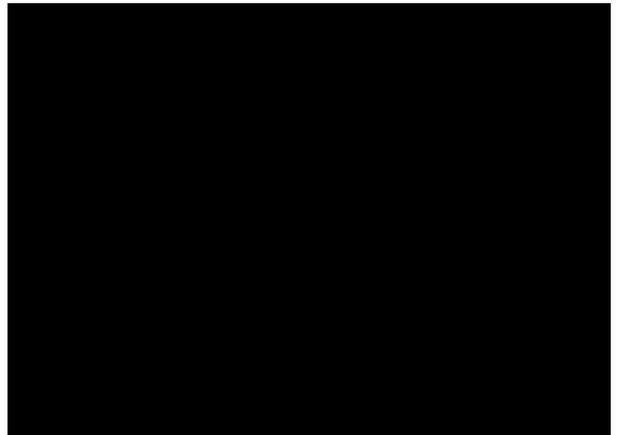
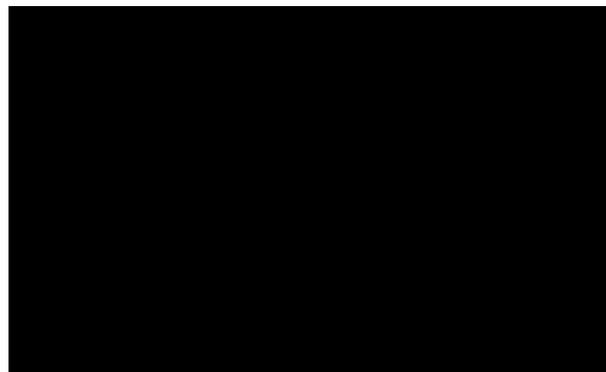
Am 23.1.2011 um 10.00 Uhr werden in der Evangelischen Kirche Dollendorf konfirmiert:

Leon Binder • Sarah Bläser • Paul Buchholz
• Kevin Dax • Tizian Decker • Katharina Eisenblätter • Thiemo Engel • Fabian Fiesel • Franziska Gebhardt • Daniel Gerlach • Kristina Gerlach • Sarah Henning • Alexander Henseler • Alexander Kleemann • Jennifer Klein • Niklas Kruse • Simon Kuhlmann • Eva Marckwald • Paula Mehlem • Jan-Carlos Riecken • Florian Saupp • Sebastian Schmidt • Sonja Schmidt • Helen Schönberg • Emma Spaett

eigenen Kinder taufen zu lassen. Ihr habt eine grundsätzlich positive (nicht unkritische!) Einstellung zur evangelischen Kirche gefunden, Ihr wisst die Errungenschaften der Kirche der Reformation zu schätzen.

Ich blicke auf Euch mit Stolz und Zuversicht für unsere evangelische Kirche. Einige von Euch haben bereits Verknüpfungen zur Jugendarbeit gefunden, eine ganze Reihe sind zur Mitarbeit in der Gemeinde bereit. Fragt Euch jeweils wieder, was Ihr für Eure Gemeinde tun könnt. Wenn Ihr Euch aktiv einsetzt für andere, werdet Ihr spüren, dass es Euch selbst bestärkt.

Gottes Segen für Eure Lebensreise wünscht Euch von Herzen
Eure Pfarrerin Silvia Kocks



Männer und Kirche? – kein Widerspruch!

Männerfrühstück gestaltet Abendmahlsgottesdienst in Dollendorf

Das war schon ein ungewohnter Anblick, der sich den rund 100 Gottesdienstbesuchern am 7. November in der evangelischen Kirche in Dollendorf bot. Ein unübersehbarer „Block“ von gut 20 Männern – alle im Rentenalter – machte deutlich: heute hatte das Männerfrühstück die Gestaltung des Gottesdienstes übernommen. Und dieser „Block“ war nicht nur sichtbar, sondern auch bei liturgischen Gesängen und Rezitativen deutlich hörbar. Das „Männerfrühstück“ ist eine Gruppe von Rentnern und Pensionären innerhalb der Gemeinde Oberkassel/Dollendorf (der allerdings auch Mitglieder aus Königswinter und Bad Honnef angehören), die sich regelmäßig zu einem Gedankenaustausch zu kirchlichen Themen trifft – und natürlich auch zum Frühstück.

Am Anfang begrüßte der Organisator der Gruppe, *Dieter Mechlinski*, die Gottesdienstbesucher und führte sie in das Leitthema – das Vierte Gebot – ein. Mit diesem hatte sich das Männerfrühstück in mehreren Sitzungen auseinandergesetzt. *Pfarrer i. R. Gerd Scheier* interpretierte in seiner Predigt das Gebot „Du sollst Deinen Vater und Deine Mutter ehren, auf dass es Dir wohlgehe und Du lange lebest auf Erden“ dahingehend, dass es mitnichten ein Instrument zur Disziplinierung kleiner Kinder beinhalte, sondern die Wertschätzung und Solidarität zwischen den Generationen als eine Basis des Überlebens der Menschheit beschreibe. Im Rahmen von Gebeten zum Schuldbekenntnis symbolisierten *Hein Kruse*, *Manfred Stützer* und *Ernst*

Giercke durch das Niederlegen von Steinen unter einem Kreuz, dass Menschen sich durch Hinwendung auf Gott schwerer Lasten entledigen können. Und in den Fürbittengebeten weiteten *Dr. Dieter Turck*, *Dr. Ulf von Krause* und *Dieter Mechlinski* die Perspektive auf die globalen Probleme der Menschheit aus – auf Krieg, Unterdrückung, Zugang zu Nahrung und Wasser sowie Umweltzerstörung. Für seine schwungvolle musikalische Untermalung bekam der pensionierte Kirchenmusiker *Hans-Dieter Schmidt* am Ende des Gottesdienstes „Szenenapplaus“. Bei der abschließenden Sammlung für Projekte gegen Rassismus, für die *Gert Hanke* geworben hatte, kam die ansehnliche Summe von mehr als 200 Euro zusammen.

Der von den Männern gestaltete Gottesdienst gehört zur Realisierung einer Idee von *Pfarrerin Sylvia Kocks*, möglichst viele Gruppierungen der Gemeinde aktiv in die Gottesdienstgestaltung einzubeziehen. Und das Männerfrühstück stellte

erneut unter Beweis, dass es in seinen Reihen alles hat, was man zur Durchführung eines Gottesdienstes benötigt: Pfarrer, Organisten, Presbyter und viele andere Helfer.

Dass Männer allerdings auch die Hilfe von Frauen wertschätzen, wurde beim anschließenden Mittagessen und Kaffeetrinken der Gemeinde deutlich, für das *Karin Mechlinski* und *Waltraud Gorkow* gekocht und eine Reihe weiterer Damen Kuchen gespendet hatten.

Dr. Ulf von Krause



Fotos: *Sigrid Gerken*



Seniorentreff

Herzliche Einladung an interessierte Frauen UND (!) Männer zu Kaffee, Kuchen, Gesprächen, Vorträgen u. v. m. – jeweils **donnerstags um 15.00 Uhr** im Evangelischen Gemeindezentrum Dollendorf. Die Treffen der Monate Dezember/Januar tragen folgende Themen:

- **2. Dezember: Jugend für Senioren.** Jugendliche gestalten mit Louisa Mohn und Pfarrerin Kocks einen adventlichen Nachmittag. Sie haben Heiteres und Besinnliches vorbereitet und möchten damit ein Zeichen setzen im Sinne von: Jugend für Senioren.
- **9. Dezember: Weihnachtsfeier mit der Oberkaseler Frauenhilfe** im Evangelischen Seniorenzentrum Theresienau
- **16. Dezember: Adventsfahrt nach Bad Münstereifel** (danach: Weihnachtspause)
- **6. Januar: Zum „Jahr der Stille“**
- **13. Januar: Überraschung**
- **20. Januar: Rebecca, die Frau Isaaks**
- **27. Januar: Lebensgeschichte zu einem neuen Leben**

Sind Sie neugierig geworden? Kommen Sie einfach und schauen Sie selbst, ob Sie im Seniorentreff eine Heimat finden können.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

*Ihre Susanne von Loeffelholz und
Pfarrerin Silvia Kocks*

Ökumenisches Trauer-Café

Menschen, die einen Verlust erlitten haben, treffen auf andere, denen es ähnlich ergangen ist. Jedem wird Zeit und Gehör geschenkt, und gemeinsam finden wir Wege und Möglichkeiten, mit der Trauer umzugehen. Die nächsten Treffen sind jeweils Sonntag um 15.00 Uhr im Ernst-Rentrop-Haus in der Grabenstr. 22 in Königswinter-Altstadt: am 12. Dezember, 9. Januar und am 13. Februar.

Susanne von Loeffelholz

Adventsfahrt nach Bad Münstereifel

Am Donnerstag, dem 16. Dezember, fährt der Seniorentreff in den hübschen Eifelort Bad Münstereifel.

Wir treffen uns um 12.00 Uhr vor dem Gemeindezentrum in der Friedenstraße, wo der Bus auf uns wartet, und sind etwa um 18.00 Uhr wieder zurück. Gäste sind herzlich dazu geladen, sollten sich aber bitte bald bei mir oder *Frau Krabe* im Gemeindebüro anmelden, weil wir mit 28 Personen ein begrenztes Platzangebot haben.

Teilnahmegebühr: 20,- Euro inkl. Fahrt und Kaffee/Kuchen.

Susanne von Loeffelholz
(☎ 0 22 23/90 46 75)

Mädchengruppe „Body and Soul“ erfolgreich begonnen

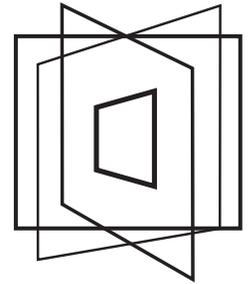
Einmal wöchentlich, donnerstags von 19.00 bis 20.30 Uhr treffen sich Mädchen ab 13 Jahren in ihrer Gruppe im Evangelischen Gemeindezentrum Dollendorf. „Body and Soul“, so haben *Theresa Mohn* und *Amelie Kocks*, beide 18-jährige junge Frauen, die selbst in der Konfirmanden- und Jugendarbeit groß geworden sind, ihr Angebot genannt. Sie bereiten sich jedes Mal sorgfältig vor, um dann sowohl der „Seele“ der Mädchen mit all ihren Befindlichkeiten als auch dem Körper Raum zu bieten.

Ein geistlicher Impuls und der Austausch gehören ebenso zum Abendprogramm wie die fetzige Musik und die passende Choreographie der Bewegung, nach denen alle vergnügt ihren Körper fordern. 15 Mädchen haben den Weg in die neue Gruppe bereits gefunden – vielleicht werden es noch mehr. Jedenfalls sind alle Mädchen ab 13 Jahren herzlich eingeladen.

Ihr könnt sicher sein, dass Ihr offen und einladend empfangen werdet. Schön und wichtig ist es auch, dass *Louisa Mohn*, die Jugendleiterin des Bezirks, dieses neue Team verlässlich und zielorientiert begleitet.

Pfarrerin Silvia Kocks

Neues aus der Bücherei Dollendorf



„Haben Sie auch Hanni und Nanni?“ Diese Frage stellten uns unsere jungen Leserinnen in letzter Zeit häufiger. Wir waren zuerst etwas erstaunt, hatten wir doch diese für uns uralten Kinderbücher schon vor langer Zeit aus den Regalen verbannt. Die darin verbreiteten Ansichten über schulische Erfahrungen, Erziehung und Familienleben waren u.E. einfach nicht mehr zeitgemäß (wer zündet heute noch Öfen an?). *Enid Blyton* schrieb diese Bücher in den 1940er Jahren, 20 Jahre später eroberten sie den deutschen Markt, und für viele Mütter gehören diese Bücher zum Lesestoff ihrer Kindheit. Jetzt wurden sie verfilmt und – siehe da – schon sind sie wieder Bestseller. Also haben wir erneut zwei Sammelbände erstanden. Wir denken, unsere Kinder sind klug genug, um sich ihr eigenes Bild zu machen!

Dagegen ist *Lola* eine relativ neue Kinderbuchserie. Sieben Bände sind bisher erschienen. Die Autorin, *Isabel Abedi*, ist seit Jahren überaus erfolgreich, auch in der Jugendliteratur. *Whisper* und *Isola* gehören zu ihren neueren und sehr spannenden Jugendbüchern. Alle diese Bücher sind jetzt Teil unseres Bestandes.

Wissen Sie, liebe Eltern, was Ihre Sprösslinge am meisten nervt? Laut einer Umfrage sagten über 50 Prozent der befragten Kinder aus, dass ihre Mütter/Väter ihre Kritik zu laut

anbringen oder, anders ausgedrückt, diese zu oft schreien. Daran anknüpfend haben wir ein neues Bilderbuch gekauft: **Der Krakeeler**, ganz nach dem Motto: wehret den Anfängen. Auch die Erwachsenen werden ihren Spaß daran haben.

Damit wir auch weiterhin unseren Bestand erweitern können, bitten wir um rege Beteiligung am **Bücherbasar (2. Advent)**. Was sich sonst noch so in unserer Bücherei tut, entnehmen Sie bitte den separaten Ankündigungen – besonders hinweisen möchten wir auf die weihnachtlichen Bastelnachmittage.

Unsere Glück- und Segenswünsche zum Christfest und zum Neuen Jahr geben wir Ihnen vor den Feiertagen gern persönlich mit auf den Weg. Also bis bald!

Ihr Büchereiteam
Rosemarie Gesche



Bastelstunde im Advent



... für Kinder von 4 bis 8 Jahren

- Donnerstag, den 9. Dezember 2010 und Donnerstag, den 16. Dezember 2010 jeweils um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum Dollendorf
- Dauer: ca. 1 ½ Stunden
- Kostenbeitrag: 2,- Euro, die bei der Anmeldung fällig ist.
- Die Zahl der teilnehmenden Kinder ist begrenzt.

Öffnungszeiten und Ferientermine:

Dienstag und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr. Letzter Ausleihtermin vor den Weihnachtsferien ist Dienstag, der 21. Dezember 2010. Ab Dienstag, dem 11. Januar 2011 sind wir wieder für Sie im Einsatz.

Bücherbasar mit Mini-Flohmarkt

Am 2. Advent (5. Dezember 2010) nach dem Familiengottesdienst laden wir Sie ein, sich mit Weihnachtsgeschenken einzudecken.